

Schulverwaltungs- und SportamtSitzungsdrucksache Nr. 126/2008
-öffentliche Sitzung-**B e r i c h t**

TOP: Berichtswesen; hier: Anmeldungen zu den Grundschulen, Schuljahr 2008/09 Wanderungsbewegungen
--

Vorgesehene Beratungsfolge:

Schulausschuss

Termine:

03.06.2008

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Bericht:

Die Anmeldungen der Schulanfänger wurden bis einschließlich Schuljahr 2007/08 auf der Basis der durch städt. Rechtsverordnung festgelegten Schulbezirke vorgenommen. Das bedeutete, dass die Wohnadresse maßgebend für die zuständige Grundschule war.

Im Schulgesetz NW vom 27.06.2006 ist die Regelung zur örtlichen zuständigen Schule, d.h. auch zur Festlegung von Schulbezirken, mit Beginn des Schuljahres 2008/09 aufgehoben worden. Damit wurde der Grundsatz der Wahlfreiheit für die Erziehungsberechtigten eingeführt.

Mit Sitzungsdrucksache Nr. 161/2007, beraten im Schulausschuss am 18.09.2007, hatte die Verwaltung das nunmehr für das Schuljahr 2008/09 zu praktizierende Verfahren der Grundschulanmeldungen dargestellt.

Im Folgenden wird über das Anmelde-/Wahlverhalten der Erziehungsberechtigten berichtet:

Nach derzeitigem Stand werden zum neuen Schuljahr 663 Kinder stadtweit eingeschult. Auf der Basis der bisherigen Schulbezirkseinteilung haben 115 (17,3 %) Erziehungsberechtigte eine andere Schule gewählt. Damit hat sich die Anzahl der früher gestellten Anträge auf Besuch einer anderen als der zuständigen Schule etwa verdoppelt. Die Wanderungsbewegungen sind aus der Anlage zu ersehen; die Basis dieser Übersicht bilden die ehemaligen Schulbezirke.

Zu den einzelnen Schulen sind aus der Anlage u.a. folgende Details zu entnehmen:

Adolf-Kolping-Schule

Zugänge: 4 aus Erwin-Welke-Schule, 5 aus Pestalozzischule
Abgänge: 3 an Pestalozzischule

Schule Bierbaum

Zugänge: 4 aus Schule Kalve, 6 aus Pestalozzischule, 3 aus Westschule

Schule Brügge

Abgänge: 7 an Schule Schöneck

Erwin-Welke-Schule

Abgänge: 4 an Adolf-Kolping-Schule, 4 an Tinsberger Schule

Schule Kalve

Abgänge: 4 an Schule Bierbaum, 4 an Pestalozzischule

Knapper Schule

Abgänge: 3 an Schule Lösenbach, 5 an Pestalozzischule, 4 an Schule Schöneck

Schule Lösenbach

Zugänge: 3 aus Knapper Schule

Pestalozzischule

Zugänge: 3 aus Adolf-Kolping-Schule, 4 aus Schule Kalve, 5 aus Knapper Schule,
12 aus Tinsberger Schule, 5 aus Westschule

Abgänge: 5 an Adolf-Kolping-Schule, 6 an Schule Bierbaum

Schule Schöneck

Zugänge: 7 aus Schule Brügge, 4 aus Knapper Schule, 5 aus Westschule

Abgänge: 3 an Westschule

Schule Tinsberg

Zugänge: 4 aus Erwin-Welke-Schule

Abgänge: 12 an Pestalozzischule

Westschule

Zugänge: 3 aus Schule Schöneck

Abgänge: 3 an Schule Bierbaum, 5 an Pestalozzischule, 5 an Schule Schöneck

Begründungen zur jeweiligen Schulwahl sind hier nicht bekannt.

Für die kommenden Jahre ist die weitere Entwicklung zu beobachten; Steuerungsmöglichkeiten für die Stadt sind im begrenzten Umfang durch die jährliche Festlegung der Anzahl der Eingangsklassen in der jeweiligen Schule gegeben.

Zum Anmeldeverfahren nach Wegfall der Schulbezirke ist folgendes festzustellen:

- 115 Erziehungsberechtigte haben von der Wahlfreiheit Gebrauch gemacht.
- Die „Innenstadt-Schulen“ (Knapper Schule, Pestalozzischule, Tinsberger Schule, Westschule) verzeichnen keine existenziellen Abgänge.
- Bei einem absoluten Schülerrückgang auf 663 Kinder in 27 Klassengemeinschaften – Vergleich Vorjahr 749 Kinder in 33 Klassengemeinschaften – erhöht sich die Klassenfrequenz im stadtweiten Durchschnitt auf 24,6 Kinder (Vorjahr 22,7 Kinder).

Lüdenscheid, den .05.2008

In Vertretung:

Dr. Schröder
Erster Beigeordneter

